

Die ersten Orte sind in einem Jahr online

Meilenstein Landrat und Inexio-Gesellschafter unterschreiben Vertrag für Glasfaserausbau

Von unserem Redakteur Markus Eschenauer

M Rhein-Lahn. Es war eine besondere Sitzung des Bürgermeisterarbeitskreises und ein Meilenstein auf dem Weg zu schnellem Internet im Rhein-Lahn-Kreis: Denn Landrat Frank Puchtler und Thorsten Klein, Gesellschafter des Telekommunikationsunternehmens Inexio, haben im Beisein aller Verwaltungschefs sowie des Innenministers Roger Lewentz den Vertrag zum Ausbau des Glasfasernetzes unterschrieben. Damit ist der offizielle Startschuss gefallen, um, wie Klein es nennt, „flächendeckend leistungsfähiges Breitband anbieten zu können“.

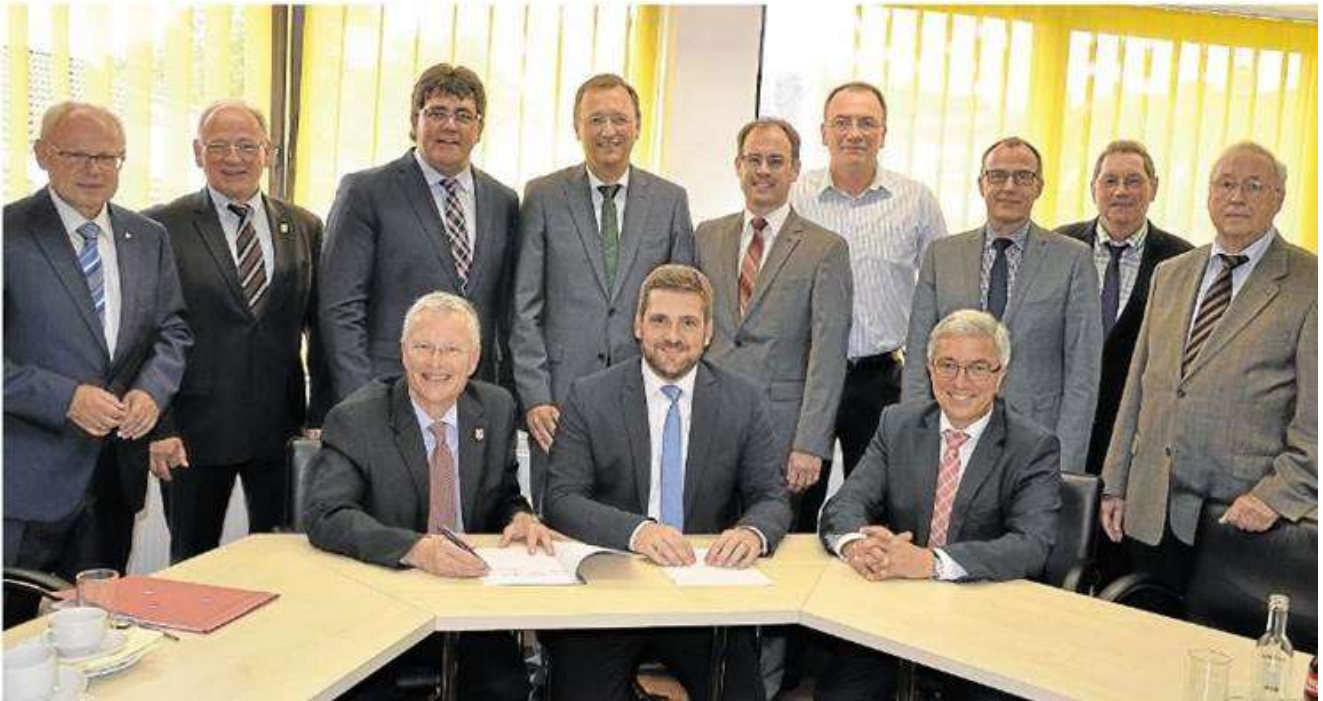
Bei der Sitzung skizzierte der Inexio-Gesellschafter grob den Ablauf. Nun, da der Vertrag unterzeichnet ist, gehe es an die Fein- und Genehmigungsplanung. „Bislang sind wir noch ein bisschen mit angezogener Handbremse gefahren“, erklärt Klein. Nun wird jedoch richtig losgelegt. Anschließend stehen dann auch der genaue Trassenverlauf und die Reihenfolge fest. Der Baubeginn werde im zweiten Quartal des kommenden Jahres sein. Dann geht alles recht zügig voran. „Die ersten Orte sind im dritten Quartal 2016 am Netz“, verspricht Klein. Ein Jahr ab der Vertragsunterzeichnung sei eine valide Aussage. „Wenn's schneller geht, freuen wir uns.“ Zwei Tiefbauunternehmen werden parallel mit mehreren Kolonnen im Einsatz sein. Anders bekomme man das Pensum nicht gestemmt. Denn mit der Unterzeichnung des Vertrags hat Inexio nun zwei Jahre Zeit, den Glasfaserausbau zu realisieren. Dazu müssen in rund 100 der 137 Kommunen im Kreis sowie in Teilen der Stadt Lahnstein insgesamt 270 Kilometer Leitung gelegt werden; 200 Kabelverzweigerkästen werden ausgetauscht.

Als „historischen Tag“ bezeichnete Landrat Puchtler den vergangenen Mittwoch – auch weil er Ausdruck des Zusammenhalts unter den Kommunen ist. Nur durch das gemeinsame Agieren konnte laut Puchtler das über die Grenzen des Kreises hinaus beachtete Pilotprojekt auf den Weg gebracht werden. Wichtig sei jedoch auch die Unterstützung aus Mainz, richtete der Landrat Worte des Dankes an Minister Lewentz. 5 Millionen Euro hat das Land an Zuschüssen gewährt. Hinzu kommen Mittel aus dem „kommunalen Investitionsprogramm 3.0“. Doch nicht nur wegen der Kosten wird der Glasfaserausbau im Rhein-Lahn-Kreis genau betrachtet. „Wenn wir das Pilotprojekt zum Erfolg machen, dann ist es eine Blaupause fürs Land“, machte Lewentz auf die Zielsetzung der Landesregierung aufmerksam. Bis 2018 sollen flächendeckend in Rheinland-Pfalz mindestens 50 Mbit/Sekunde zur Verfügung stehen.

Für den Rhein-Lahn-Kreis ist Inexio – so wie es aussieht – der optimale Partner, um die Menschen mit schnellem Internet zu versorgen. Gerade die kleinen Dörfer mit rund 300 Einwohnern, die bislang unterversorgt sind, zählen zur Zielgruppe des 2008 gestarteten Unternehmens mit Sitz in Saarlouis. Das sei eine „typische Ortslage. Da fühlen wir uns wohl“, betont Thorsten Klein. In mehr als 700 solcher Ortslagen habe man das Netz bereits ausgebaut. Rheinland-Pfalz sei dabei das stärkste Bundesland. Großen Wert legt das Unternehmen auch darauf, die Menschen mitzunehmen. Daher sind diverse Beratungsveranstaltungen oder auch Postwurfsendungen mit Informationsmaterial standardmäßig vorgesehen. Denn eines ist klar: Das Unternehmen erhofft sich von dem Ausbau ebenfalls Vorteile. „6000 Privatkunden wollen wir erreichen“, nennt Klein eine Zahl. Derzeit verzeichne Inexio rund 53 000 Privat- und 2000 Geschäftskunden. Ob dieses Ziel erreicht werden kann, wird sich noch zeigen. Doch Thorsten Klein macht bei der

Vertragsunterzeichnung einen optimistischen Eindruck und erklärt: „In zwei Jahren wird der Rhein-Lahn-Kreis kein Breitbandproblem mehr haben.“

270 Kilometer Glasfaserkabel verlegt das Unternehmen Inexio im Rhein-Lahn-Kreis. Diese ersetzen dann die langsameren Kupferkabel. Darüber hinaus werden etwa 200 Verteilerkästen ausgetauscht.



Ein historisches Ereignis: Landrat Frank Puchtler (vorn links) und Thorsten Klein (vorn Mitte), Gesellschafter des Telekommunikationsunternehmens Inexio, unterschreiben im Sitzungssaal der Verbandsgemeinde Nastätten den Vertrag für den Glasfaserausbau im Rhein-Lahn-Kreis. Foto: Markus Eschenauer